

**Tagung**  
**Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR)**  
**und Erwachsenenbildung:**  
**Risiken und Chancen**

Arbeitsgruppe 2: Zugang zu Bildung aus der Sicht der  
Benachteiligten und der NQR

Strobl, 9.12.2009

Statement von maiz / Rubia Salgado



**maiz**

## **Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen in Linz**

1994 als gemeinnütziger Verein  
von & für Migrant\_innen gegründet, mit dem Ziel, die Lebens-  
und Arbeitssituation von Migrant\_innen in Österreich zu  
verbessern und ihre politische und kulturelle  
Partizipation zu fördern.



## Arbeitsbereiche von maiz

- Beratungsstelle für rechtliche, soziale und familiäre Anliegen
  - sex & work – streetwork
  - Bildung Frauen und Jugendliche
    - Kulturarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerke
  - Projekte
  - Forschung

Für welche Herausforderungen der Erwachsenenbildung bietet der NQR Lösungsansätze? Für welche Herausforderungen der EB bietet der NQR keine Lösungsansätze? Welche Alternativen gibt es?

1. Bestehende Benachteiligungen zu korrigieren  
⇒ Gleichheit, gleiche Behandlung

Vergleichbarkeit ist nur gewährleistet, wenn Bildungssysteme vom gleichen Prinzip (Betonung auf Lernergebnisse und nicht auf Inputs) geleitet werden...

Heißt internationale Vergleichbarkeit Vergleichbarkeit innerhalb der EU?

Ermöglichung von Vergleichbarkeit auch außerhalb der EU-Grenzen?

## Herausforderungen? Lösungsansätze? Alternativen?

2. Mobilität: wessen Mobilität soll gefördert und unterstützt werden?

Gilt dieses Ziel auch für Personen aus dem nicht-EU-Raum?

Kann man über Mobilität sprechen, ohne internationale Migrationsbewegungen zu berücksichtigen?

3. Bekämpfung von Eurozentrismus und Rassismus:

Anerkennung: Wie sollen Kompetenzen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die außerhalb des westeuropäischen Raums erworben wurden, anerkannt und validiert werden? Welche Gefahren bilden Rassismus und Eurozentrismus?

## Lösungsansätze?

### - Validierung von nicht formalem und informellem Lernen:

Die Validierung von nicht formalem und informellem Lernen wird als wichtiger Beitrag zur Förderung von Benachteiligten Gruppen erwähnt.\*

Es gibt bereits eine breite Palette an Modellen zur Kompetenzerfassung und Vorschläge zu Validierungsverfahren...

... um jedoch tatsächlich als Förderung von Migrant\_innen zu fungieren, dürfen die Verfahren **keinen Raum für Eurozentrismus und Rassismus** lassen.

\*siehe u.a. Europäische Leitlinien für die Validierung nicht formalen und informellen Lernens, Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2009



## Lösungsansätze? Alternativen?

Wichtiges Kriterium zur Auswahl bzw. zur Entwicklung von Modellen ist daher: keine eurozentristische Perspektive.

⇒ Wie diese Haltung zu gewährleisten?

Beispiel: antirassistische Bildungsberatung

## Ziele der Antirassistischen Bildungsberatung

(auf der Ebene der Berater\_innen)

- Rassismus in der Gesellschaft und ihren Institutionen sichtbar machen
- Bildungsberater\_innen sollen Diskriminierungen am Arbeitsmarkt und im Bildungsbereich erkennen und benennen können
- Auseinandersetzung mit der eigenen Verstricktheit im System, mit den eigenen Privilegien

Welche politische Verantwortung kommt  
den Beratern/innen zu?

**Keine Rechtfertigungen für Ausschlussmechanismen und für  
Benachteiligung zu suchen, sondern diese zu benennen und  
Position zu beziehen:  
gleiche Rechte für Alle!**

## Auseinandersetzung mit versteckten Diskriminierungen

Erst das Wissen über das eigene Reproduzieren von  
Machtstrukturen und dessen Benennung ermöglicht eine  
Auseinandersetzung mit der eigenen Position in der Gesellschaft.

Wenn man sich dieser Mechanismen nicht bewusst ist,  
reproduziert man sie weiterhin.

## Herausforderungen? Lösungsansätze?

### Validierung von formalem Lernen:

Was wird vorgeschlagen bezüglich Validierung von Kompetenzen, Fertigkeiten und Kenntnissen, die im Rahmen formaler Bildungsprozesse erworben wurden?

Ist dies ein Thema im Diskussionsprozess um NQR?

Wenn nicht: was bedeutet diese Abwesenheit?

Welche Auswirkungen haben die „Steigerungsstufen“, die mit dem NQR immer genannt werden: „sichtbar machen – vergleichbar machen – anrechenbar machen“?

- Durch die Betonung auf Lernergebnissen kann die Prozesshaftigkeit als konstituierendes Merkmal von Bildung an Relevanz verlieren.
- *Nur was gesehen wird, kann sichtbar gemacht werden.* Wie werden Kompetenzen, Kenntnisse, Fertigkeiten bestimmt? Nach welchen Kriterien werden Kompetenzen bewertet? Frage der Anerkennung!  
(Referenz auf Thema Anerkennung / erste Frage)

Welche Risiken geht die EB ein, wenn sie Teil des Systems (NQR) wird? Was müsste (von ihren Besonderheiten) aufgegeben werden? Was würde an Bedeutung verlieren? Welche Aufgaben kämen abhanden?

- Starke Ausrichtung an den Bedürfnissen der Wirtschaft und des Arbeitsmarkts ⇒ Priorisierung bestimmter Bereiche, Benachteiligung anderer Felder, die für Wirtschaft nicht relevant sind;
- Teil einer Bildungs- und Zertifizierungsindustrie (auf Kosten der Lernenden sowie der Allgemeinheit) zu werden.

## Übergreifende Fragestellung

- Welche Kritik an dem Konzept des lebenslangen Lernens wird aktuell artikuliert?
- Welchem politischen Konzept ist das Verständnis von Kompetenz als Übernahme von Verantwortung und Selbstständigkeit heutzutage zuzuordnen?
- Die reformpädagogischen und antiautoritären Bildungsentwürfe der 1960er und 1970er Jahre forderten Selbstbestimmung und autonome Wissensaneignung. Wie unterscheiden sich diese Forderungen vom heutigen Streben nach Autonomie und Selbstständigkeit?
- Was hat lebenslanges Lernen mit der zunehmenden Erosion der Grenzen zwischen Erwerbs- und Ausbildungszeit, Arbeit und Freizeit zu tun?